

MAKING CULTURE.
INSTITUTION DER ZUKUNFT – ZUKUNFT DER INSTITUTION

Vorträge und Diskussionsrunden mit Ausstellungsmachern
Eintritt frei. Anmeldung nicht erforderlich

21. Juli 2012 · ab 12 Uhr
Künstlerhaus · Sophienstraße 2 · 30159 Hannover



Veranstaltungsort Künstlerhaus Hannover
Foto: Michael Herling | Aline Gwose

Anlässlich der Ausstellung MADE IN GERMANY ZWEI laden das Sprengel Museum Hannover, die kestnergesellschaft und der Kunstverein Hannover MuseumsdirektorInnen, KünstlerInnen, KuratorInnen und freie AusstellungsmacherInnen ein, über neue Ansätze der Kunstpräsentation und visionäre Institutionsformen zu diskutieren. Im Rahmen von „Making Culture“ werden unterschiedliche Konzepte und Formate vom Projektraum bis zur Blockbuster-Ausstellung vorgestellt, sowie Fragen hinsichtlich zukünftiger Entwicklungen diskutiert.

Welchen Herausforderungen stehen traditionelle Museen gegenüber? Ist es überhaupt noch zeitgemäß, Ausstellungen zu machen? Welche Formate entstehen in der Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst und Kultur? Welche Funktionen übernehmen die unterschiedlichen Ausstellungsorte und wie finden sie ihr Publikum?

Im ersten Teil der Veranstaltung stellen InitiatorInnen von Projekträumen ihre Programme vor. Neben Museen, Kunsthallen und Kunstvereinen existiert in vielen größeren deutschen Städten eine freie und oft eigenfinanzierte Szene mit alternativen Ausstellungsorten: An der Schnittstelle von Produktion und Präsentation wird der Umgang mit Kunst hier immer wieder neu erfunden und durchdacht, werden andere Formate und Ausstellungsrituale entwickelt.

Im zweiten Teil der Veranstaltung stellen LeiterInnen von Museen und Kunstvereinen ihre Häuser vor, ihre Ziele und deren Umsetzungsmöglichkeiten. Im Anschluss diskutieren sie mit dem Kulturjournalisten Stefan Koldehoff über die Kunstpräsentation zwischen Tradition und Experiment und die neuen kulturpolitischen, ästhetischen und gesellschaftlichen Herausforderungen, vor denen ihre Häuser stehen.



TEILNEHMER

Teil 1: 12 bis 13:30 Uhr

Projekträume

Michael Arzt (Künstlerischer Leiter D21, Leipzig)

Regina Barunke (Kuratorin und Mitgründerin Projects in Art & Theory, Köln)

Rudolf Becker (Gründer Weltraum, München)

Tjorg Douglas Beer (Künstler und Initiator von Projekten wie Forgotten Bar Projekt oder Berlin Kreuzberg Biennale)

Martin Heus & Jacob Birken (Gründer Kunstraum: Morgenstraße, Karlsruhe)

Till Krause (Künstler und Mitbetreiber Galerie für Landschaftskunst, Hamburg)

Moderation Kathrin Meyer (Kuratorin kestnergesellschaft) und Carina Plath (Kuratorin Sprengel Museum Hannover)

Teil 2: 15 bis 16:30 Uhr

Museen und Kunstvereine

Marius Babias (Direktor Neuer Berliner Kunstverein, Berlin)

Dr. Tobia Bezzola (Kunsthhaus Zürich / designierter Direktor Museum Folkwang, Essen)

Ellen Blumenstein (Gründerin Salon Populaire, Berlin)

Dr. Doris Krystof (Kuratorin K21 Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf)

Dr. Angelika Nollert (Direktorin Neues Museum, Nürnberg)

Franziska Zólyom (Direktorin Galerie für zeitgenössische Kunst, Leipzig)

Moderation Stefan Koldehoff (Kulturredakteur, Deutschlandfunk Köln)

ABLAUF

12 bis 13 Uhr

Vorstellung der Projekträume

Michael Arzt (D21, Leipzig), Regina Barunke (Projects in Art & Theory, Köln), Rudolf Becker (Weltraum, München), Tjorg Douglas Beer (u.a. Forgotten Bar Project, Berlin), Martin Heus & Jacob Birken (Kunstraum: Morgenstraße, Karlsruhe), Till Krause (Galerie für Landschaftskunst, Hamburg)

13 bis 13:30 Uhr

Rückfragen und Diskussion

13.30 bis 15 Uhr

Mittagspause

15 bis 15:30 Uhr

Vorstellung der Museen und Kunstvereine

Marius Babias (nbk, Berlin), Tobia Bezzola (Kunsthhaus Zürich, designierter Direktor Museum Folkwang, Essen), Ellen Blumenstein (Gründerin Salon Populaire), Doris Krystof (K21 Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf), Angelika Nollert (Neues Museum, Nürnberg), Franziska Zólyom (GfzK, Leipzig)

15:30-16.30 Uhr

Rückfragen und Diskussion



MADE IN GERMANY ZWEI

Die Überblicksschau MADE IN GERMANY ZWEI zeigt noch bis zum 19. August 2012 45 Künstlerinnen und Künstler, die in Deutschland leben und arbeiten, setzt sie in Bezug zueinander und zeigt Gemeinsamkeiten, Tendenzen und künstlerische Entwicklungen. Mit der Ausstellung knüpfen die drei hannoverschen Institutionen an die Schau „Made in Germany“ des Jahres 2007 an, bei der die Häuser erstmalig gemeinsam eine Ausstellung ausrichteten.

Die Ausstellung steht unter Schirmherrschaft von Bundespräsident Joachim Gauck.

ADRESSE UND ANFAHRT

Künstlerhaus · Sophienstraße 2 · 30159 Hannover

Vom Hauptbahnhof Hannover entweder 5 Minuten zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Stadtbahn 10, 17 · Bus: 100, 200, 121, 128, 134 · Haltestelle Thielenplatz / Schauspielhaus

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

WEITERE INFORMATIONEN

Kathrin Meyer

Fon: +49 511 70120 38

kmeyer@kestnergesellschaft.de

VERANSTALTER

MADE IN GERMANY ZWEI - Internationale Kunst in Deutschland
17. Mai – 19. August 2012

Sprengel Museum Hannover
kestnergesellschaft
Kunstverein Hannover

www.madeingermanyzwei.de



INFORMATIONEN ZUR AUSSTELLUNG

- Ausstellungsdauer** 17. Mai bis 19. August 2012
- Katalog** Zur Ausstellung liegt ein Katalog (deutsch | englisch) im Verlag für moderne Kunst vor, Nürnberg, 272 Seiten, 28 Euro, 35 Euro im Buchhandel
- Eintritt** Kombiticket für alle drei Häuser 12 Euro | 7 Euro ermäßigt
Gruppenticket (ab 10 Personen) 7 Euro pro Person
Einzelticket für eine Institution 7 Euro | 5 Euro ermäßigt
Die Nutzung des Audioguides ist im Eintrittspreis inbegriffen.
- Öffnungszeiten** Täglich und an Feiertagen 12 – 18 Uhr, Mo geschlossen.
Es gelten zusätzliche Öffnungszeiten der jeweiligen Häuser.
- Pressekontakt** Silke Janßen
Sprengel Museum Hannover | Kurt-Schwitters-Platz · 30169 Hannover
fon +49 511 - 168 44645 · fax +49 511 - 168 45093
madeingermanyzwei@hannover-stadt.de
Weitere Informationen sowie Pressematerial auf
www.madeingermanyzwei.de
- Institutionen**
- Sprengel Museum Hannover**
Kurt-Schwitters-Platz · 30169 Hannover
Fon: +49 511 168 4 38 75 · fax +49 511 168 4 50 93
sprengel-museum@hannover-stadt.de · www.sprengel-museum.de
Öffnungszeiten:
Mittwoch - Sonntag und an Feiertagen 10-18 Uhr
Dienstag 10-20 Uhr
- kestnergesellschaft**
Goseriede 11 · 30159 Hannover
Fon: +49 511 70120 0 · fax +49 511 70120 20
kestner@kestnergesellschaft.de · www.kestnergesellschaft.de
Öffnungszeiten:
Dienstag-Sonntag und an Feiertagen 11-18 Uhr
Donnerstag 11-20 Uhr
- Kunstverein Hannover**
Sophienstraße 2 · 30159 Hannover
Fon: +49 511 16 99 278 0 · fax +49 511 16 99 278 278
mail@kunstverein-hannover.de · www.kunstverein-hannover.de
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag 12-19 Uhr
Sonn- und Feiertage 11-19 Uhr

Die Ausstellung MADE IN GERMANY ZWEI wird gefördert von



Stiftung
Niedersachsen

HANNOVER.
Marketing & Tourismus



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

Landeshauptstadt



NORD/LB

VGH

Kooperationspartner

Mobilitätspartner



Hallo
Niedersachsen



Nutzfahrzeuge

SPRENGEL MUSEUM HANNOVER
KESTNERGESELLSCHAFT
KUNSTVEREIN HANNOVER

